

Anzeiger

Breslauer Kreisblatt.

N^o 5.

Breslau den 3. Februar

1855.

Freiwilliger Verkauf.

Kreis-Gericht, II. Abtheilung zu Breslau.

Das dem Verschollenen Häusler Johann Wargulke gehörige Grundstück Nr. 35 zu Wüstendorf abgeschätzt auf 30 Thlr. zufolge der nebst Hypotheken-Schein und Bedingungen in der Vormundschafts-Registratur Bureau II A. einzusehenden Taxe, soll

am 28. März 1855 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Gerichts-Rath Reimelt an ordentlicher Gerichtsstelle in dem Partheien-Zimmer Nr. II. freiwillig subhastirt werden.

Breslau, den 14. Dezember 1854.

Königl. Kreis-Gericht II. Abtheilung.

Peruanischer Guano, direkt bezogen,

dessen Güte durch die Praxis und durch chemische Untersuchungen anerkannt ist und für dessen Aechtheit garantirt wird, ist stets vorrätzig und werden Bestellungen durch die auf sämmtlichen Stationen der Breslau-Schweidnitz-Freiburger Eisenbahn befindlichen Niederlagen des Unterzeichneten ausgeführt.

Ida- und Marienhütte bei Saarau.

C. Kulmiz.

Bei dem Freigärtner Siegert zu Terrasselmis (Kreis Breslau) stehen: 1 Rennschlitten, 1 Holzschlitten, 1 paar starke Schlittenkufen, 2 Ruhrhacken mit Gestell, mehrere eichene Bohlen und Bretter sowie 2 Schock eichene Kopfpfähle, zum Verkauf.

1000 Scheffel Kalkasche

offerirt zur alsbaldigen Abfuhr.

C. G. Schlabig.

Catharinen-Straße Nr. 6.

Engl. Patent-Wagenfett

à Centner 7 Thlr. im Originalfaß billiger, empfehlen

Rosemann & Peter,

Dhlauerstraße Nr. 70, im schwarzen Adler

Recht peruanischen Guano, reines (nicht entfettetes) Knochenmehl, Schwefelsäure und Salzsäure, Neuländer und Oberschlesischen Glas-Dünger-Gips offerirt:

C. G. Schlabi,

Katharinenstraße 6.

Auf die mehrfach ergangenen Anfragen dient hiermit zur Erwiderung, daß neue Sendungen

Guano

in der früheren Qualität eingetroffen sind, und daß derselben auf allen Verkaufs-Niederlagen des Unterzeichneten bezogen werden kann.

Ida- und Marienhütte bei Station Saarau im Januar 1855. C. Kulmiz.

Getaufte:

Dem Gerichtsscholz in Kentschlau Jurek ein Sohn Johann David. Dem Tagearbeiter Beck in Rosenthal eine Tochter Anna Johanna Dorothea. Dem Inwohner Pluder zu Benkwitz ein Sohn Johann Karl. Dem Angerhäusler Rosemann zu Pirscham eine Tochter Maria Rosina Klara. Dem Erbschmied Bernock in Schönborn ein Sohn Johann Karl. Dem Bauergutsbesitzer Langner in Gräbschen ein Sohn Friedrich Wilhelm. Dem Stellmacher Grund in Gabitz eine Tochter Henriette Bertha Mathilde. Dem Inwohner Mangliers in Schönborn eine Tochter Johanna Susanna. Dem Inwohner Kalk in Krieten eine Anna Johanna Auguste. Dem Erbsaß Sast in Herdain eine Tochter Anna Maria. Dem Bauergutsbesitzer Eduard Stöcker in Gnichwitz eine Tochter. Dem Schmiedemeister Höffe in Gnichwitz eine Tochter.

Getraute:

Inwohner Bruno in Herdain mit Elisabeth Ruhr. Freistellenbesitzer Wilhelm Bisd aus Sadowitz mit Jungfrau Caroline Wojczesky aus Gnichwitz.

Gestorbene:

Die Häusler-Wittwe in Grüneiche, Polesche Helene geb. Sowade, 59 Jahr. Dem Tagearbeiter Riedel in Rosenthal Ehefrau Rosine Dickert, 47 Jahr. Johann Gottlieb Müller, Freistellen-Besitzer zu Klein-Tschansch, 36 Jahr. Georg Kranz, Ortsarmer zu Radwanitz, 69 Jahr. Dem Inwohner Pluder in Benkwitz ein Sohn Johann Karl, 10 Tage. Dem Hofeknecht August Hampel ein Sohn, $\frac{1}{2}$ Jahr. Dem Einwohner Karl Eichelmann aus Gnichwitz ein Sohn Carl August, $\frac{1}{2}$ Jahr. Die Wittwe Anna Matia Freitsch, geb. Strauch aus Gnichwitz, 77 Jahr alt. Der Freistellenbesitzer und Erbkretschmer Joseph Gläser in Gnichwitz, 49 Jahr.

Außwärtige Eltern, welche ihre Söhne hiesiger Schulen besuchen lassen, finden für dieselben eine anständige Pension, bei dem pensionierten Postbeamten August Kupferschmiedestraße Nr. 25.